

„Eine Warnung“

Das neue Erdbeben war noch stärker als die vorherigen. Der Boden schwankte, alles ringsumher wackelte und ruckelte.

Tabsi und die anderen Hasen hatten ihre Augen angstvoll aufgerissen. Sie kuschelten sich ängstlich zusammen, um einander zu schützen.

Und wieder war der Spuk genau so schnell vorbei, wie er begonnen hatte. Alle atmeten erleichtert auf.

„Da, schaut!“ Ihr neuer Bekannter Harro von Schein deutete zum Pico de Fuxia herüber.

Über dem Gipfel hatte sich eine dunkle Rauchwolke gebildet.

Lisa verstand als Erste: „Heißt das, der Vulkan sorgt für die Erdstöße?“

„Ganz genau!“, sagte Von Schein und blickte sorgenvoll und warnend in die Runde. „Aber das, was wir eben erlebt haben, war nur ein kleiner Vorgeschmack! Der Pico steht kurz vor einem gewaltigen Ausbruch!“

In Bertis Augen blitzte Panik auf: „Wird die Erde dann noch stärker beben?“

Von Schein machte einen bekümmerten Gesichtsausdruck.

„Wenn es das nur wäre ... Die ganze Gegend wird mit seiner glühenden Lava bedeckt sein! Ihr könnt unmöglich hier bleiben, die Gegend ist viel zu gefährlich!“

Ferdi und seine Freunde begleiteten ihren neuen Bekannten zurück zum Strand.

Dort machte der bärtige Weltumsegler sich daran, sein Boot wieder ins Wasser zu schieben.

Er sprang hinein, ergriff beide Ruder und winkte Ferdi und Co. zum Abschied zu. „War schön, euch kennen gelernt zu haben! Tut mir leid, dass ich keine besseren Nachrichten für euch habe!“

„Und was sollen wir jetzt tun?“ Ingos Stimme hatte einen verzweifelten Unterton.

Von Scheins Boot hatte sich schon wieder ein ganzes Stück vom Strand entfernt.

Er rief ihnen zu: „Sucht euch eine andere Stelle und baut euch ein neues Baumhaus! Und beeilt euch, hier wegzukommen, der Pico kann jeden Moment Lava spucken!“

Die Freunde schauten ihrem seltsamen Besucher nach, bis sein Ruderboot außer Sicht war.



„Der hat's gut. Steigt einfach in sein Segelboot und verschwindet von diesem gefährlichen Ort!“, seufzte Ingo.

Lisa sah aus, als ob sie über etwas nachgrübelte.

„Ich weiß nicht ...“ sagte sie. „Woher will dieser Herr von Schein eigentlich so genau wissen, dass ein großer Ausbruch bevorsteht?“

„Kommt mir auch komisch vor“, pflichtete Franzi ihr bei, „schließlich ist er Weltumsegler und kein Vulkanforscher!“

Nun mischten sich auch Tabsi und Coco ein.

„Wir Hasen leben schon lange hier“, sagte Tabsi, „und es ist seit vielen Hasengenerationen überliefert, dass der Vulkan erloschen ist!“

„Und wie gesagt, das mit den Erdbeben hat erst begonnen, seit ihr in unserem Tal angekommen seid!“, ergänzte Coco.

„Aber ihr habt doch alle die Rauchwolke gesehen, die aus dem Krater kam!“ Berti fuchtelte panisch mit den Armen. „Wir müssen weg hier, besser jetzt als gleich!“

„Ferdi soll entscheiden, was wir machen!“, sagte Lisa.

Ferdi überlegte kurz und wollte gerade anfangen zu sprechen, als Hoppsi aufgeregt zum Strand gehoppelt kam.

„Leute, hört euch das an!“, rief er aufgeregt. „Es gibt schlechte Neuigkeiten!“ Die Anderen schauten sich an: Hörte das denn gar nicht wieder auf?

FORTSETZUNG FOLGT ...